

- Tag und Ort** am 23.11.2010, im Rathaus Küps, großer Sitzungssaal
- Vorsitzender** Erster Bürgermeister Herbert Schneider
- Schriftführer** VOAR Helmut Herold
- Eröffnung der Sitzung** Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 18.30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung rechtzeitig vorher bekannt gemacht worden sind.
- Anwesend sind** die MGR Bernd Rebhan, Ursula Eberle-Berlips, Thorsten Stalph, Hans Rebhan, Wolfgang Reuter, Hubertus Freiherr v. Künsberg-Langenstadt, Manfred Pauli, Thomas Meyer, Dr. Ralf Pohl, Rudolf Taube, Uwe Böhm, Matthias Hopf, Wolfgang Neumann, Dieter Lau, Helga Mück, Dr. Eugen Geuther, Bernd Steger, Wolfgang Eckert, Gerhard Sesselmann und die Ortssprecherin Monika Putz.
- Es fehlt entschuldigt (Grund)** der MGR Heinz Rebhan (Krankheit).
- Unentschuldigt**
- Der Vorsitzende stellte fest, dass die Versammlung somit beschlussfähig ist.

122 Kooperation (KOOP) „Kronacher Land“: Sachstandsbericht

Der Erste Bürgermeister gab einen Sachstandsbericht zur bisherigen Situation und Entwicklung der Kooperationsgemeinschaft „Kronacher Land“ bekannt. Er bezog sich dabei auf die ursprüngliche Kooperationsvereinbarung vom 16.07.2004, zukunftsorientierte Entwicklung der Kommunen Stadt Kronach, Markt Küps, Markt Marktrodach und Gemeinde Weißenbrunn. Diese Kooperation wurde insgesamt erweitert durch die Mitglieder Gemeinden Wilhelmsthal, Mitwitz und Schneckenlohe. Danach wollen die genannten Kommunen gemeinsam ihren Lebens-, Wirtschafts- und Kulturraum zukunftsorientiert gestalten. Zur Zielerreichung werden Handlungsfelder und Entwicklungspotentiale (Wirtschaft, Verwaltung, Infrastruktur, Tourismus und Freizeit, Kultur und Bildung, Soziales, Umwelt und Energie, sowie Image und Identität) gesehen.

Nach dem gegenwärtigen Status quo wurden folgende Projekte bereits umgesetzt:

- Sicherheitswacht
- Imageprospekt „Kronacher Land“
- Veranstaltungskalender
- Gastronomieverzeichnis
- Gastgeberverzeichnis mit Preisliste
- Kugelschreiber
- usw.

Über einen gewissen Zeitraum hinweg fand ein sehr engagierter Selbstfindungsprozess der KOOP statt. Heute erlebt die Gemeinschaft eine außerordentlich aktive Verbindung mit einer sehr tragfähigen Organisationsstruktur mit verschiedenen Ebenen. Der Erste Bürgermeister erläuterte anhand eines Schaubildes die Struktur der Gemeinschaft.

Heute ist die KOOP mit einem großen Projekt, nämlich Ressourcen- und Potenzialanalyse, über den „Ideenkreis“ Karlo Hujber außerordentlich präsent angekommen. Diese Analyse

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

könnte den Startschuss für eine gemeinsame Entwicklungsstrategie bedeuten. In dankenswerter Weise wird das Projekt auch durch das Regionalmanagement, respektive durch Herrn Regionalmanager Willi Fehn gut unterstützt. In diesem Zusammenhang wurden die Themen demographische Entwicklung, Fachkräfteentwicklung, gleichwertige Lebensverhältnisse auch in anderen Regionen, Entwicklung der Kaufkraft, Tourismus, etc. beispielhaft erläutert.

In einer Arbeitstagung vom 28./29.10.2010 in Mitwitz skizzierte Karlo Hujber vom Ideenkreis Schleedorf aus Oberösterreich Ressourcen und Potenziale des Kronacher Landes in den Entwicklungsbereichen Wirtschaft, Tourismus und Soziales. Besonders für den Bereich Tourismus stellte er heraus, dass der Süden des Landkreises zwar allgemein hohe touristische Potenziale zu verzeichnen hat, diese allerdings noch mehr herausgestellt, bzw. in Wert gesetzt werden müssen.

Anhand von verschiedenen Folien ging Bürgermeister Herbert Schneider näher auf diese Ressourcen- und Potenzialanalyse der Firma Karlo Hujber und auf die Landkreisdaten, dargestellt von Herrn Willi Fehn, ein.

Zur Bevölkerungsentwicklung 1999 – 2008, so sank in Küps die Bevölkerung um 139 Personen, das sind 1,7 %. Das ist eine relativ gute Bilanz gegenüber dem Landkreis-Durchschnitt mit 5,66 %.

Die zunehmende Überalterung der Bevölkerung zeigt sich in Küps stärker als in den Umlandgemeinden. Vor allem die Zunahme der 65-jährigen ist signifikant. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten hat leicht zugenommen. Der Pendlersaldo ist mit minus 1.182 deutlich negativ. Die unmittelbare Nähe zur Stadt Kronach bietet jedoch für jene vielseitige Arbeitsmöglichkeiten, die nicht am Wohnort arbeiten. Allerdings stellt der Ideenkreis auch fest, dass der Tourismus in Küps eher eine bescheidene Rolle spielt. Bei 66 Gästebetten im Jahr 2008, zählte man 4.390 Nächtigungen. Diese Zahl ist allerdings eine deutliche Steigerung gegenüber den voran gegangenen Jahren. Die Vollbelegsquote beträgt 66,5 Tage.

Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse für Küps aus den Begehungen, Gesprächen und aus begleitenden Recherchen (auszugsweise aus der Ressourcen- und Potenzialanalyse für die „Kommunale Kooperation Süd“ – Ideenkreis Karlo M. Hujber):

Ortsentwicklung – Ortsbild

Ortsbild, Ortskern

- *Hier werde teilweiser Leerstand überwiegend von Gemeindebürgern mit Migrationshintergrund bewohnt*
- *In 3 Dörfern laufen derzeit Dorferneuerungs-Gestaltungsmaßnahmen, das wirkt sich sehr positiv auf das Ortsbild aus*

Familie und Soziales

- *Mittagsbetreuung für Kinder*
- *offener Jugendtreff*
- *Alten- und Pflegeheim (wird hervorragend angenommen)*
- *u.v.a.*

Schule/n und Bildung

- *2 Volksschulen und eine Hauptschule*

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

- *M-Zug (mittlere Reife) an der Hauptschule eingerichtet (auch mit Ganztagesklasse)*
- *Volksschule Küps ist Musik-Modellschule in Oberfranken.*

Finanzen

Fördermöglichkeiten zur Gemeindeentwicklung wurden in Küps rechtzeitig genutzt.

- *Derzeit läuft in drei Dörfern der Dorferneuerungsprozess,*
- *auch in Bezug auf den geplanten Freizeitsee.*
- *In Zukunft dürften die Förderungen deutlich reduziert werden,*
- *dennoch sollten wichtige Vorhaben nicht zu lange zurückgestellt werden.*

Besondere Ressourcen und Besonderheiten (historisch, naturräumlich, soziakulturell ...)

- *Neues Schloss Küps*
- *mit Festival junger Künstler*
- *mit Jagdsaal, der ggf. auch öffentlich zugänglich ist*
- *mit beachtenswerten filigranen Stuckarbeiten*
- *Schloss Oberlangenstadt*
- *im englisch-gothischen Stil*
- *ganz privat, aber Schlossparkfest ist möglich, Konzerte etc.*
- *sehr schöner Ort mit Rodach/Mühlbach*
Weiteres in Oberlangenstadt geplant – *Freizeitsee mit 8 bis 10 ha*
- *Ortsteil und Schloss Nagel*
- *sehr schön saniertes Schloss mit uralter Eiche (12 m Umfang)*
- *Golfclub Gut Nagel, natürlich gepflegter Rasen in schöner Naturlandschaft, der auch für Gäste offen ist.*
- *Ortsteil und Schloss Hain*
- *Schlosshof*
- *Stadl für Veranstaltungen sehr gelungen ausgebaut*
- *mit Wirtschaftsteil, großem Pferdestall und Scheune, daneben findet das Kulturangebot statt*
- *auch Therapiereiten*
- *Seminare für Führungskräfte (Pferd u. Führung, etc.),*
- *Hainer Kulturstammtisch mit hochwertigem Kulturprogramm*
- *Kulturtag in der Schule, Musik, Lesungen .. für die gesamte Bevölkerung*
- *Ortsteil und Schloss Schmölz*
- *sehr schönes Schloss*
- *wird von einer Frau geführt, sie bietet an Wochenenden auch Kaffee an,*
- *wunderbarer Blick durch den Schlossgarten auf die Laurentiuskirche*
- *das Schloss ist allerdings zum Verkauf angeboten (lt. Internetrecherche).*
Weiteres in Schmölz – *Botanisch-ökologischer Lehrpfad beim Pfarrhaus*
- *mit Kräutergarten*
- *schön gestaltet, auch mit Veranstaltungen wie Serenade im Kräutergarten*
- *Freigottesdienst im Kräutergarten*
- *hier soll es eine Streuobstwiese/einen Sortengarten des Landkreises geben*
- *das Obst wird allerdings nicht selbst verwertet und verarbeitet.*
- *Ortsteil Tiefenklein*
- *mit sehr schönen Sandstein-Bauernhöfen*
- *ehemals stand dort auch eine Brauerei*
- *Ortsteil Burkersdorf*
- *sehr schöne Hügellandschaft, viele Sträucher und Bäume in der Landschaft*
- *über 100 Bänke in der Natur zum Rasten*
- *Reithalle Mühlherr, großes Reitgestüt*

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

- Treffpunkt für professionelle Reiter*
- Pensionspferde*
- große Reithalle*
- *alter Backofen*
- *Ortsteil Tüschnitz*
 - *sehr schön gelegener Spielplatz am Ortsrand mit Pfad der Sinne*
 - *bedeutende Reste einer Niederungsburg, an den Spielplatz angrenzend passt in die historischen Rundwege*
 - *evtl. wäre diese Burg auch als Freiluftbühne geeignet*
 - *in nächster Nähe modern gestaltete Kapelle (sehenswert)*
 - *im Nahbereich Festplatz und Gastwirtschaft*
- *Jakobikirche*
 - *schön restauriert mit Deckenmalerei*
- *Teufelsbrücke, Teufelsgraben*
 - *unter Beziehung des Bachlaufes ein kleiner Naturjuwel*
- *Hotel Hubertus mit 48 Betten*
 - *Schwimmbad und Sauna*
 - *gut geführt*
- *Betreutes Jugendzentrum*
 - *offen geführt*
- *Hauptschule*
 - *energetisch saniert*
 - *Turn- und Festhalle*
 - *Hallenbad sehr schön ausgestattet*
- *Symphonisches Jugendblasorchester*

Arbeitsplätze

- *Küps hat jetzt eine bessere Balance zwischen kleinen, mittleren und großen Betrieben*
- *Früher herrschte Monokultur im Bereich Porzellan.*

Branchenmix

- *Durchmischung der Branchen wurde in den letzten Jahren ausgewogener*
- *in Küps besteht auch eine aktive Werbegemeinschaft.*

Industrie

- *Zuletzt 2 Neuansiedlungen und 2 Erweiterungen*

Kooperations-Schwerpunkte

Die zahlreichen Schlösser würden sich eignen, um daraus ein touristisches Leitprojekt zu machen

- *Vor allem in Kronach, Küps und Mitwitz.*
- *Das Schloss Mitwitz hat viel Potenzial, wird vom Landkreis verwaltet, erzielt aber bei weitem nicht die Wertschöpfung, die möglich wäre*
- *In Küps gibt es mehrere Schlösser; bei einigen wäre eine stärkere Öffnung bzw. Nutzung wahrscheinlich, evtl.*
 - 01 Oberlangensstadt*
 - 01 Jagdschloss Nagel*
 - 01 Schloss Schmölz (steht derzeit zum Verkauf an)*
 - 01 und Theisenort (schon jetzt mit engagierter Gastronomie).*

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

Weiterentwicklung Kooperation Kronach Süd

- Konkrete Potenziale zur Zusammenarbeit werden gesehen in:
 - Standesamtswesen
 - Baubereich (gemeinsame technische Unterstützung)
- Wir brauchen mehr Power
- Im Tourismus sind wir in der Kooperation Kronach-Süd aktiv, von der zentralen Ausrichtung her gesehen aber eher ratlos
 - es bräuchte ein touristisches Gesamtkonzept
- Das Angebot an Beherbergungsbetrieben wäre auszuweiten
- Es müssten mehr Spezialangebote geschaffen werden
 - Führungen, geführte Wanderungen, Themenangebote (z.B. für Busse)
- Bessere „Möblierung“ gewisser Wander- (und Rad)wege vornehmen
- Radwegbau besser voran treiben
 - derzeit wird an einem Wegschluss von Effeltr nach Tschirn gearbeitet
- Nachholbedarf besteht auch im Straßenbau
 - teilweiser hoher Sanierungsbedarf in den Tälern
- Werbemittel gemeinsam herausbringen, dafür in hoher Qualität
- Gemeinsame touristische Angebote machen
 - wäre eine „Kronacher-Land-Card“ denkbar?
- Touristische Entwicklungsmöglichkeiten gemeinsam entwickeln
 - dazu den Gemeinden aber professionelle Unterstützung anbieten
- Kronach Süd befindet sich in einer frühen Entwicklungsphase
 - die Erwartung ist, „dass das Ganze jetzt mehr Fleisch bekommt“
- Die weichen Standortfaktoren besser darstellen
 - im ländlichen Raum sind auch deshalb die Betriebe gefährdet, weil die weichen Standortfaktoren zu wenig ausgebaut sind oder zu wenig herausgestellt werden
- Ausbau des Flugsports, von der Radspitz ausgehend
 - Drachenflieger, Paragleiten, Segelfliegen
- Mithilfe bei der Aktualisierung des Flößereimuseums
 - auch Angebote für Kinder schaffen
 - das Museum stärker mit bewerben

Für die Region Kronach Süd fehlt ein gemeinsames Leitbild

- Damit die touristische Kooperation mit Leben gefüllt wird
- Was verbindet uns alle?
 - die Gemeinden Küps und Kronach haben andere Gemeinsamkeiten als andere / kleinere Gemeinden in der Kooperation

Die nächsten Termine sind bereits festgelegt und es ist beabsichtigt, im kommenden Jahr eine entsprechende Großveranstaltung unter Beteiligung der kommunalpolitischen Organe der Mitgliedsgemeinden KOOP „Kronacher Land“ voraussichtlich in Weißenbrunn zu organisieren und durchzuführen. Ansonsten werden die Themen auf der Ebene Leitungsrunde/Arbeitskreise weiter mit Elan fortgesetzt und zu Ergebnissen geführt.

123 Vergabe eines Straßennamens im Gemeindeteil Tüschnitz; Vollzug der Satzung über Straßennamen und die Nummerierung der Gebäude im Markt Küps

Der Erste Bürgermeister nahm Bezug auf den Beschluss TOP 59 des Bau- und

TOP	Gegenstand Sachverhalt - Beschluss - Begründung - Abstimmung
-----	---

Umweltausschusses vom 14.07.2010 zum Bauantrag 20/2010 (Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garagen an der Gemeindeverbindungsstraße Tüschnitz – Johannisthal) und teilte mit, dass zwischenzeitlich die Baugenehmigung seitens des Landratsamtes Kronach erteilt und das Bauvorhaben begonnen wurde. Für das künftig im Innerortsbereich des Gemeindeteiles Tüschnitz liegende Teilstück der Gemeindeverbindungsstraße von Tüschnitz nach Johannisthal ist deshalb ein neuer Straßename zu vergeben.

Hierzu wurden auch die Einwohner des Marktes Küps mit Bekanntmachungen in den Ausgaben des Mitteilungsblattes vom 01. und 08.10.2010 beteiligt.

Anhand einer Flurkarte und einer Übersicht der eingegangenen Vorschläge einschließlich Begründung wurden dem Gremium die möglichen, künftigen Straßennamen aufgezeigt, wobei nach Ansicht der Verwaltung am nahe liegendsten der Straßename Johannisthaler Straße (Gemeindeverbindungsstraße führt von Tüschnitz nach Johannisthal) oder Griesfelder bzw. Griesfeld (Flurbezeichnung der Grundstücke, die südöstlich der Gemeindeverbindungsstraßen liegen) wären.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem Vorschlag Johannisthaler Straße als künftigen Straßennamen zu.

Die Einführung des neuen Straßennamens für den künftigen Innerortsbereich der Gemeindeverbindungsstraße erfolgt umgehend. Die Verwaltung wird mit entsprechendem Schreiben die betroffenen Grundstückseigentümer/Bauherrn informieren. In diesem Schreiben aufgelistet sind auch die Stellen, die seitens des Marktes Küps benachrichtigt werden.

Abstimmung: einstimmig

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG